

Unabhängiger Hartgeldkreislauf im Internet auf dem Vormarsch

Flexible Bereitstellung von Münzgeld. Finanzinstitute beklagen in nahezu jeder Filiale einen Münzgeldüberschuss. Auf der anderen Seite benötigt beispielsweise der Handel dringend Hartgeld. Der Aufwand für das normgerechte Produzieren von Rollen und Gebinden bleibt für Banken und Sparkassen aufwändig und teuer. Ein Marktplatz für Wechselgeld etwa auf Basis einer Online-Plattform oder als App scheint dieses Problem zu lösen.



Münzgeldverarbeitung ist aufwändig und teuer

Bildquelle: rdnzl - Fotolia

Die Verarbeitung von Münzgeld wird für Banken und Sparkassen aufgrund neuer Rahmenbedingungen immer teurer. Der Aufwand für das bundesbankkonforme Produzieren von Rollen stellt für Banken und Sparkassen bereits einen enormen Aufwand dar, der sich angesichts des hohen Lagerbestands durch die Normcontainerregelung der Bundesbank in Zukunft keinesfalls verringern wird. Hinzu kommt, dass ab 2015 die verpflichtende Regelung für Institute, die Echtheit der Münzen in Eigenverantwortung und nach vorgegebenen Standards zu kontrollieren, noch einmal deutlich restriktiver ausgelegt werden soll.

Münzgeldhandling immer teurer

Die Perspektive, dass das Münzgeld eines Tages wegfällt, scheint dem heutigen Stand der Erkenntnis nach unbegründet zu sein. Insofern suchen die Fachverantwortlichen in Banken und Sparkassen nach langfristig vernünftigen Lösungen, die Kosten für das Hartgeldhandling zu reduzieren. In diesem Sinne prüfen viele Institute nun, ob der von ALVARA entwickelte MünzMarktplatz die passende Alternative sein kann – erst recht,

da der Handel das Münzgeld dringend braucht. Hinzu kommt, dass bereits erste Institute die Münzgeldbearbeitung künftig kostenpflichtig anbieten. Vor diesem Schritt scheuen sich jedoch noch viele Banken und Sparkassen, da sie den Unmut ihrer Kunden und deren Abwanderung zum Wettbewerb fürchten. Mit dem neuen MünzMarktplatz treffen Angebot und Nachfrage, nämlich Münzgeldüberschuss und Münzgeldbedarf, also Banken und Handel, direkt aufeinander. So entsteht eine bundesbankunabhängige Freihandelszone, die ihre eigenen marktkonformen Münzgeldpreise bildet. Mit dem Online-Marktplatz für Münzgeld reduzieren Finanzinstitute, Dienstleister mit ZAG-Lizenz sowie Wertdienstleister mit und ohne Partnerbank deutlich ihre Kosten im Barzahlungsverkehr – durch

- die Reduzierung der Münzgeldbestände
- Effiziente Prozesse im Rahmen der Münzgeldbearbeitung – Beschleunigung oder Wegfall überflüssiger Prozesse wie z.B. Rollierung loser Münzen
- Outsourcing über den MünzMarktplatz
- Entlastung der Mitarbeiter und mehr Zeit für das Kerngeschäft.

Zudem erschließen sich Banken und Sparkassen durch den MünzMarktplatz neue Einzelhandels-Kunden. Immerhin können Händler, Handelsketten oder auch Automatenbetreiber ihr Wechselgeld nun bedarfsgerecht zu jeder Zeit an jedem Ort über die Online-Plattform beziehen. Ob gerollt oder lose und nach gewünschter Stückelung: Sortiert wird das Münzgeld so innerhalb von weniger als 24 Stunden – anstatt der heute üblichen drei bis vier Tage – geliefert. Das sind Vorteile, mit der nicht jede Bank oder Sparkasse werben kann. Selbstverständlich muss eine solche Plattform höchsten Sicherheitsanforderungen gerecht werden. Als GS1 Solution Provider hat ALVARA alle notwendigen GS1-Standards berücksichtigt, um die Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale effizient und sicher zu unterstützen.

Fazit

Banken und Sparkassen müssen Wege finden, ihre Münzgeldbearbeitung günstiger zu gestalten. Alternativen gibt es nicht viele. Insofern lohnt es sich allemal, innovative Möglichkeiten auszuloten. ■

Autor:

Bernd Hohlfeld,
Vorstand ALVARA
Cash Management Group AG

